

Unbesorgte Marktfrauen

Direkte Partnerschaft mit afrikanischem Kinderprojekt so erfolgreich, dass neu gebaut werden muss.

Der **Kinderladen Maimouna** in Hamburg Altona versteht sich in seinem antirassistischen und entwicklungspolitischen Engagement als migrantisches Selbsthilfeprojekt. Fast alle Kinder, Eltern und ErzieherInnen haben eine Migrationsgeschichte, die meisten mit afrikanischen Wurzeln. Seit 2004 bestehen Kontakte zu Bildungsprojekten in Burkina Faso, seit 2008 gibt es einen intensiven Austausch mit dem Centre d'Accueil de Jour **Ma Basyiiré**, einer Kita für Kinder von 0,5 bis 3 Jahren in der Hauptstadt Ouagadougou.

Mütter können arbeiten

„Mama, sorg dich nicht länger“. Das Centre Ma Basyiiré wurde 2007 in Ouagadougou eröffnet. Ziel des Trägervereins war es zunächst, kleine Kinder zu betreuen, für deren Versorgung die Großfamilie im städtischen Lebensraum nicht mehr wie früher zur Verfügung steht. Die Mütter, meistens als Marktfrauen tätig, sollen unbesorgt ihrer Arbeit nachgehen und damit ihre sozioökonomische Situation verbessern können. Gleichzeitig werden sie zu Fragen der Ernährung, Gesundheit und Entwicklungsförderung beraten. Die Kinder (die Mehrzahl zwischen einem und zwei Jahren alt) erhalten drei ausgewogene Mahlzeiten am Tag, werden medizinisch betreut und pädagogisch gefördert. Mittlerweile wurden im Centre, das für 30 Kinder konzipiert war, 50 Kinder aufgenommen – und die Nachfrage ist groß! Deshalb ist ein Neubau ge-

plant. Am neuen Standort sollen 150 Kinder bis zu 6 Jahren betreut werden, um den Anschluss an die Grundschule zu gewährleisten. Der Verein Ma Basyiiré sucht Sponsoren, die sich an den Baukosten beteiligen.

Partnerschaft auf Augenhöhe

In der Aufbauphase wandte sich der Vorstand des Vereins Ma Basyiiré an das Team im Kinderladen Maimouna, um die Möglichkeiten einer Partnerschaft auszuloten. Die typischen Rollen von Geber und Nehmer sollten vermieden und die Autonomie jeder der Einrichtungen respektiert werden.

Das französische Bildungssystem in Burkina Faso beginnt mit vorschulischem Unterricht in den „Ecoles Maternelles“ für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Es gibt daher keine Ausbildung für Krippen-ErzieherInnen. Das Centre ist ein Pilotprojekt in Richtung Krippe.

Seit 2008 lädt Maimouna e.V. jeden Sommer Kolleginnen des

Centre nach Hamburg ein. Sie hinterfragen die offene Arbeit im Kinderladen kritisch und machen sich ein eigenes Bild z.B. vom Forschenden Lernen, von wahrnehmender Beobachtung oder von Bildung zu nachhaltiger Entwicklung.

Umgekehrt reisten zwei Kolleginnen aus dem Maimouna-Team 2010 nach Ouaga und sammelten dort Eindrücke von der engagierten Arbeit im Centre.

Erfahrungen ermöglichen

Die Hirse wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.

Im Juni und Juli waren die Initiatorin des Centre Ma Basyiiré, die Kinderärztin Frau Cathérine Ouedraogo, und die Erzieherin Frau Yvonne Yanogo im Kinderladen Maimouna zu Besuch. Trotz der unterschiedlichen Bedingungen und Organisationsformen sind sich die Kolleginnen aus Ouaga und Hamburg in ihrem Bildungsverständnis einig: Die Aufgabe der Erwachsenen ist es nicht, kleinen Kindern Wissen zu vermitteln, sondern ihnen eigene Erfahrungen und forschendes Lernen zu ermöglichen.

ELKE STRAUB

www.maimounakila.de. Spendenkonto: Maimouna e.V. Postgiro HH, Kto 4579-207, Blz 20010020 „Ma Basyiiré“



Frau Yanogo mit Kindern aus dem Kinderladen Maimouna